

Lichter-Peace und Kinderfest

FRIEDENSFEST / Vom 5. bis 8. August gibt es in der Stadt jede Menge Kultur und Unterhaltung.

Roswitha Mitulla

Augsburg. Hip Hop, Reggae, Pop, Varieté und Straßenkünstler ergänzen in diesem Jahr das traditionelle kirchliche Programm zum Augsburger Friedensfest, das vom 5. bis 8. August stattfindet. Hauptfesttag ist aber nach wie vor der 8. August, der von den Protestanten bereits seit 1650 gefeiert wird.

Der heute ökumenisch ausgerichtete Tag beginnt mit mehreren Gottesdiensten. Um 11.30 Uhr geben Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert und der evan-

gelische Regionalbischof Ernst Öffner in Goldenen Saal den Preisträger des mit 12 500 Euro dotierten Augsburger Friedenspreises bekannt. Die Bürger können an dieser Veranstaltung teilnehmen, zudem wird sie auf eine Leinwand im Oberen Fletz übertragen.

Für alle gedacht ist auch der offizielle Empfang am Rathausplatz mit Aussendung von Friedensgrüßen und die anschließende Friedenstafel. Beim gemeinsamen Mahl sollen die Menschen ins Gespräch...

Fortsetzung auf Seite 2

Lichter-Peace...

FRIEDENSFEST / Fortsetzung von Seite 1



Speisen und Getränke teilen und miteinander ins Gespräch kommen, das ist der Sinn der Friedenstafel am Rathausplatz.

Foto: Kulturbüro

...kommen und ihre mitgebrachten Speisen und Getränke nachbarschaftlich teilen.

Das „Fest zum Friedensfest“ zwischen 5. und 8. August bietet Konzerte, Filme, Straßenkunst im Rahmen von „La Strada“ und eine „Palette ohne Palette“. Auf dem Elias-Holl-Platz sollen Bürger für Bürger Kultur machen, ähnlich wie es bei der Kulturpalette auf dem Rathausplatz spontan geschehen ist. Der Botanische Garten und der Zoo laden wieder zum traditionellen Kinderfriedensfest ein und am 5. August wird zwischen 23.30 Uhr und 0.15 Uhr dem Atombombenabwurf in Hiroshima vor 60 Jahren mit einem Peace-Zeichen aus Kerzen und Lichtern ge-

dacht. Musikalischer Höhepunkt ist das Konzert zum Hohen Friedensfest am 8. August um 20 Uhr in der Annakirche.

Acht internationale Künstler haben hierfür Festmusiken geschrieben, die als Oratorium für den Frieden uraufgeführt werden. Das Konzert ist die einzige Veranstaltung, für die Eintritt bezahlt werden muss, alle anderen Programmpunkte sind kostenlos.

Über die Veranstaltungen informiert ein Flyer des Projektbüros Pax 2005, der an vielen Stellen in der Stadt erhältlich ist. Er macht auch auf zahlreiche andere Veranstaltungen zum Thema Frieden im Jubiläumsjahr aufmerksam.